



Protokoll

der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 4. Dezember 2025,
20:00 Uhr, Turnhalle, Schule Affoltern i.E.

Vorsitz	Ryser Roland, Gemeindepräsident
Protokoll	Meister Daniela, Verwaltungsleiterin
Mitglieder Gemeinderat	Aebi Jakob, Meyer Denise, Müller Pascal, Neuen- schwander Beat
Stimmregisterabschluss	984 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Anwesend	55 Stimmberechtigte oder 5.5%
Presse	Lachenmann Bürte, Unter-Emmentaler
Publikation	Im Anzeiger Oberes Emmental Nr. 44 vom 30. Okto- ber 2025 und Nr. 45 vom 06. November 2025
Versammlungsschluss	21:30 Uhr

Der Vorsitzende Roland Ryser begrüsst die Anwesenden herzlich zur Gemeindeversammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an Martin Sommer, Präsident der Kirchgemeinde Affoltern i.E. sowie Christine Beer, Gemeinderätin Sumiswald sowie Thomas Steffen, Kommandant der Regio Feuerwehr Sumiswald. Ebenfalls die Vertreterin der Medien wird begrüsst. Der Vorsitzende dankt für eine wohlwollende und objektive Berichterstattung.

Mit diesen einleitenden Worten und dem Hinweis auf die erfolgte Publikation im Anzeiger Oberes Emmental sowie das in jede Haushaltung zugestellte Informationsblatt „dr Öpfuboum“ eröffnet der Vorsitzende die Gemeindeversammlung.

Der Vorsitzende macht die anwesenden Stimmberechtigten auf die Rügepflicht aufmerksam, welche besagt, dass eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften sofort dem Vorsitzenden mitzuteilen habe. Sofern diese Rügepflicht pflichtwidrig unterlassen wird, verliert die Person das Beschwerderecht

Stimmberechtigt sind total 55 Personen.

Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

Die Stimmberechtigung unter den Anwesenden wird abgeklärt. Gegen die Anwesenheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wird kein Einwand erhoben. Die folgenden Personen sind nicht stimmberechtigt:

- Meister Daniela, Verwaltungsleiterin
- Reinhard Anita, Finanzverwalterin
- Glaus Susanna, Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung
- Grossenbacher Patricia, Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung
- Hügli Karin, Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung
- Lachenmann Bürte, Redaktorin „Unter-Emmentaler“

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

1. Hirsbrunner Thomas, Otterbach 4, 3463 Häusernmoos
2. Ingold Urs, Waldmatte 12, 3462 Weier i.E.

Die Stimmenzähler werden ersucht, die Anwesenden zu zählen und das Ergebnis dem Protokollführer mitzuteilen.

Traktanden:

1. Beratung und Beschlussfassung Budget 2026; Festlegung der Steueranlage und des Liegenschaftssteueransatzes sowie Information über den Finanzplan 2026-2030
2. Kenntnisnahme Ablauf Bürgschaftsverpflichtung zu Gunsten Genossenschaft Wärmeverbund Affoltern i.E.
3. Orientierungen des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Die publizierte Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände wird zur Beratung gestellt.

Stalder Urs, Brauchernstrasse 3, 3416 Affoltern i.E. sagt, er sei weiterhin nicht einverstanden, dass gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 16.04.2019 die Ausführungen des Gemeinderates nicht protokolliert wird.

Der Vorsitzende Roland Ryser sagt, dass er im Traktandum 3 auf die Frage eingehen wird.

Die Versammlungsteilnehmer haben gegen die Traktandenliste keine Einwände anzubringen, weshalb der Vorsitzende mit der Abwicklung der Geschäfte beginnt.

A-Geschäfte

1. Beratung und Beschlussfassung Budget 2026; Festlegung der Steueranlage und des Liegenschaftssteueransatzes sowie Information über den Finanzplan 2026-2030
2. Kenntnisnahme Ablauf Bürgschaftsverpflichtung zu Gunsten Genossenschaft Wärmeverbund Affoltern i.E.

B-Geschäfte

3. Orientierungen des Gemeinderates

C-Geschäfte

4. Verschiedenes

Verhandlungen

1	Budget 2026	8.111
	Festlegung der Steueranlage und des Liegenschaftssteuersatzes sowie Information über den Finanzplan 2026-2030	1624

Berichterstatterin: Finanzverwalterin Anita Reinhard-Schärer

Berichterstatter: Gemeinderat Roland Ryser

Das Budget 2026 basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.86 Einheiten und einer unveränderten Liegenschaftssteuer von 1.2 Promille des amtlichen Wertes. Bei Erträgen von CHF 5'425'490.00 und Aufwendungen von CHF 5'531'610.00 im Gesamthaushalt resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 106'120.00.

Allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 55'290 ab. Gegenüber dem Budget 2025 entspricht dies einer Schlechterstellung von CHF 15'290 und gegenüber der Jahresrechnung 2024 einer Schlechterstellung von CHF 469'074.82.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'460 ab. Der Aufwandüberschuss ist hauptsächlich auf die Einlage in den Werterhalt, den gestiegenen Abschreibungsaufwand aufgrund der hohen Investitionstätigkeit sowie die höheren Stromkosten zurückzuführen. Auf der Einnahmeseite wird mit leicht höheren Gebührenerträgen gerechnet. Der Aufwandüberschuss von CHF 45'460 kann dem Rechnungsausgleich entnommen werden (Bestand 01.01.2025 CHF 371'600).

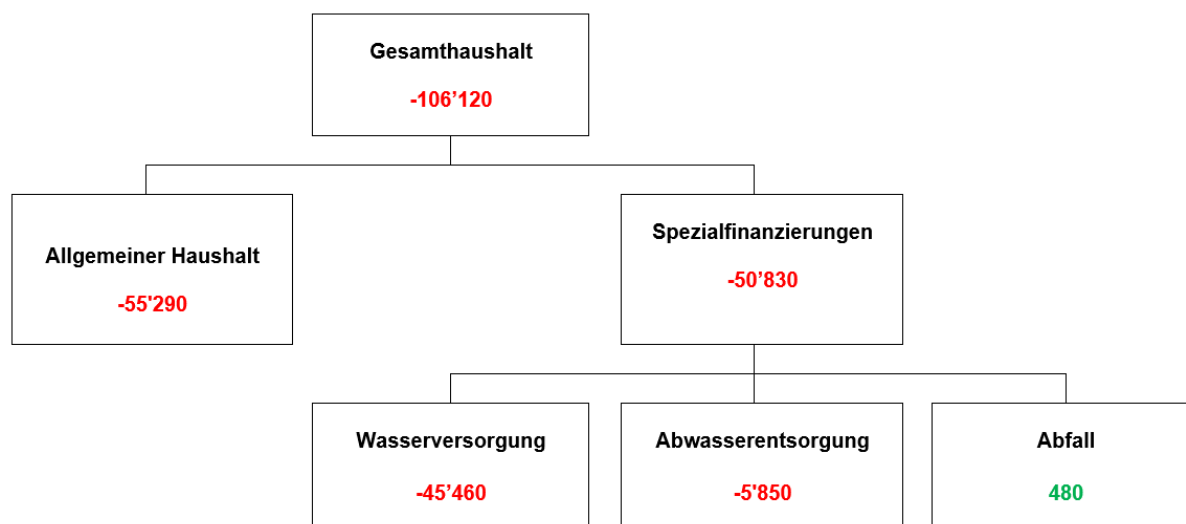
Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'850 ab. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 70 % der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen. Der Aufwandüberschuss wird dem Rechnungsausgleich entnommen (Bestand 01.01.2025 CHF 248'000).

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 480 ab. Der Aufwandüberschuss wird in den Rechnungsausgleich eingelegt (Bestand 01.01.2025 CHF

125'600).



Erläuterung zur Entwicklung Gesamthaushalt

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
591'250.00	655'630.00	603'977.60

Der Personalaufwand beträgt CHF 591'250 und liegt um CHF 64'380 oder 9.8 % unter dem Budgetwert 2025. Für die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal wurde ein Wachstum von 1.5 % berücksichtigt. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 beträgt der Minderaufwand rund CHF 13'000. Der Minderaufwand im Budget 2026 ist hauptsächlich auf den Wegfall der Stellenprozent im Bereich Löhne Hauswarts- und Reinigungspersonal zurückzuführen.

Die Löhne des Verwaltungspersonals betragen CHF 191'900 (exkl. Sozialversicherungen) und basieren auf dem aktuellen Stellenetat und den aktuellen Gehaltseinreihungen unter Berücksichtigung eines Wachstums von 1.5 %. Die Löhne des Hauswarts- und Reinigungspersonal betragen CHF 150'500 und fallen gegenüber dem Budget 2025 CHF 66'000 tiefer aus infolge Wegfall Stellenprozente.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
1'373'120.00	1'291'370.00	1'238'565.12

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 1'373'120 und liegt um CHF 81'750 oder 6.3 % über dem Budgetwert 2025. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 resultiert ein Mehraufwand von CHF 134'600.

Mehraufwand gegenüber dem Budget 2025 resultiert in den Bereichen Primarstufe für den Ersatz von Laptops und Ipads CHF 13'100 (einmalig), in der Verwaltung für Softwareaktualisierung Kreditoren und Einführung Workflow, digitale Lösung eTodesfall CHF 17'300

(einmalig), im Friedhof für die zeitgemässe Anpassung des Vertrages mit dem Friedhofgärtner CHF 29'000 sowie im Unterhalt Friedhof für Aufhebung Gräber, neue Grabnummern sowie diverses Friedhofmaterial CHF 7'900 (einmalig), für die Truppenunterkunft Unterhalt Gebäude für Ersatz Schmutzschleusen, Ersatz Notleuchten, Ersatz Mobiliar und Malerarbeiten CHF 8'200 (einmalig).

Minderaufwand hingegen resultiert in den Bereichen Baubewilligungsgebühren CHF 6'000, Honorare externe Berater Friedhof CHF 5'000 (Budget 2026: CHF 0) sowie Honorare externe Berater Emmentalerhof CHF 8'000 (Budget 2026: CHF 12'000).

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
245'250.00	239'300.00	209'740.95

Die Abschreibungen betragen CHF 245'250 und liegen um CHF 5'950 oder 2.5 % über dem Budgetwert 2025. Der Mehraufwand ist insbesondere auf die geplanten Investitionen Gehweg Herbrig sowie Trampelpfade Herbrig und Waltrigen zurückzuführen.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
129'220.00	150'420.00	171'068.66

Der Finanzaufwand beträgt CHF 129'220 und liegt um CHF 21'200 oder 14.1 % unter dem Budgetwert 2025. Minderaufwand gegenüber dem Budget 2025 resultiert in den Bereichen Zinsen auf Schulden CHF 6'500, baulicher Unterhalt Emmentalerhof CHF 5'000, übriger Liegenschaftsaufwand Emmentalerhof CHF 4'000 (Leasing Kaffeemaschine fällt im 2026 weg).

Erläuterung zur Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
320'400.00	315'200.00	333'250.69

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen betragen CHF 320'400 und liegen um CHF 5'200 oder 1.6 % über dem Budgetwert 2025. Der Mehraufwand ist auf die Erhöhung des Wiederbeschaffungswertes im Bereich Abwasser zurückzuführen.

Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
2'866'870.00	2'799'330.00	2'756'828.21

Der Transferaufwand beträgt CHF 2'866'870 und liegt um CHF 67'540 oder 2.4 % über dem Budgetwert 2025. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 resultiert ein Mehraufwand von CHF 110'000.

Mehraufwand entsteht in den Bereichen Lastenausgleich Sozialhilfe CHF 29'200, Regionaler Sozialdienst Trachselwald CHF 5'200, Schulgeld an Gemeinden Kindergarten CHF

8'000, Schulgeld an Gemeinden Primarstufe CHF 13'400, Schulgeld an Gemeinden Sekundarstufe CHF 9'500, Schulsozialarbeit CHF 8'500, Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Schützen für Trefferanzeigen CHF 8'000. Minderaufwand hingegen resultiert im Bereich Beitrag an Kanton für Ergänzungsleistungen CHF 14'000.

Die Lastenausgleichsbeiträge für das Jahr 2026 betragen:

- Sozialhilfe	CHF 776'400 (2024: CHF 674'961)
- Ergänzungsleistungen	CHF 281'900 (2024: CHF 281'317)
- Familienzulagen	CHF 6'100 (2024: CHF 4'171)
- Öffentlicher Verkehr	CHF 110'700 (2024: CHF 106'176)
- Neue Aufgabenteilung	CHF 222'400 (2024: CHF 221'739)

Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Aufwand

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
5'500.00	5'500.00	112'240.73

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 5'500 und fällt gegenüber dem Budget 2025 unverändert aus.

Erläuterung zur Entwicklung Interne Verrechnungen

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
77'050.00	73'200.00	68'161.39

Die internen Verrechnungen betragen CHF 77'050 und fallen gegenüber dem Budget 2025 CHF 3'850 oder 5.3 % höher aus (erfolgsneutral).

Erläuterung zur Entwicklung Fiskalertrag

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
2'761'750.00	2'673'050.00	3'103'371.90

Der Steuerertrag beträgt CHF 2'761'750 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 88'700 oder 3.3 % höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 resultiert ein Minderertrag von CHF 341'600. Die Einkommenssteuer als Haupteinnahmequelle wird auf CHF 2'028'700 budgetiert. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 54'700. Die Berechnung erfolgte mittels Hochrechnung der 1. und 2. Steuerrate 2025 und der Berücksichtigung eines moderaten Wachstums. Die Gewinnsteuern werden auf CHF 172'000 budgetiert und fallen gegenüber dem Budget 2025 CHF 10'000 höher aus. Die Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen) werden gestützt auf den durchschnittlichen Ertrag der letzten Jahre budgetiert und betragen CHF 90'000. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 entspricht dies einem Minderertrag von CHF 233'100. Die Liegenschaftssteuern betragen CHF 211'000.

Erläuterung zur Entwicklung Regalien und Konzessionen

Budget	Budget 2025	Rechnung 2024
---------------	--------------------	----------------------

2026		
70'000.00	65'000.00	88'816.00

Die Konzessionsabgabe der Energieversorgungsunternehmung (EVU) beträgt CHF 70'000.

Erläuterung zur Entwicklung Entgelte

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
831'340.00	801'990.00	794'031.22

Die Entgelte betragen CHF 831'340 und liegen um CHF 29'350 oder 3.7 % über dem Budgetwert 2025. Der Mehrertrag wird erwartet in den Bereichen Erlös Wasserverkauf CHF 15'050, Erlös aus Benützungsgebühren Abwasser CHF 7'000 sowie Erlös aus Holzverkäufen CHF 4'000.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzertrag

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
151'430.00	181'280.00	232'719.91

Der Finanzertrag beträgt CHF 151'430 und liegt um CHF 29'850 oder 16.5 % unter dem Budgetwert 2025. Der Finanzertrag beinhaltet unter anderem den Ertrag aus vermieteten Liegenschaften (Miet- und Pachtzinse sowie intern verrechnete Zinsen für Finanzanlagen). Der Minderertrag ist zurückzuführen auf Mietzinse Emmentalerhof, da Bistro leerstehend CHF 20'160.

Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Ertrag

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
5'000.00	27'550.00	26'750.60

Der ausserordentliche Ertrag beträgt CHF 5'000 und liegt CHF 22'550 oder 81.9 % unter dem Budgetwert 2025. Die Auflösung der Neubewertungsreserve von CHF 22'550 fällt ab 2026 weg.

Erläuterung zur Entwicklung Transferertrag

Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
1'482'800.00	1'488'100.00	1'407'184.36

Der Transferertrag beträgt CHF 1'482'800 und liegt CHF 5'300 oder 0.4 % unter dem Budgetwert 2025.

Der Minderertrag ist zurückzuführen auf tiefere Schülerbeiträge Kanton im Bereich Sekundarstufe CHF 15'900, sowie eine tiefer budgetierte Rückerstattung der Gemeinde Rüegsau an die Schülertransportkosten CHF 6'500 und die Mindestausstattung (Finanzausgleich) über CHF CHF 7'600. Mehrertrag ist zu erwarten in den Bereichen Schülerbeiträge Kanton Kindergarten und Primarstufe CHF 18'600 und Disparitätenabbau (Finanzaus-

gleich) über CHF 13'000. Der gesamte Ertrag des Finanzausgleichs beläuft sich auf CHF 933'400 was einem Mehrertrag von CHF 4'000 gegenüber dem Budget 2025 entspricht.

Investitionen

Das Investitionsbudget 2026 beinhaltet Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 916'000 und teilt sich in folgende Bereiche auf:

Allgemeiner Haushalt	CHF	546'000
Amtliche Neuvermessung	CHF	5'000
Elektronische Trefferanzeigen; Beitrag Schützen	CHF	75'000
Schulliegenschaften	CHF	260'000
Strassen	CHF	86'000
Friedhof Neugestaltung	CHF	65'000
Arealentwicklung Emmentalerhof (ZPP)	CHF	55'000
Wasserversorgung	CHF	260'000
Abwasserentsorgung	CHF	110'000

Finanzplan 2026 - 2030

Allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit Aufwandüberschüssen in der Höhe von CHF 0 bis CHF 93'000 ab. Der Bilanzüberschuss reduziert sich um CHF 35'400 auf einen Bestand von CHF 2.1 Mio. In der Erfolgsrechnung resultieren ohne Folgekosten von Investitionen (Abschreibungen und Zinsen) bis ins Planjahr 2026 Aufwandüberschüsse bis CHF 23'000 und ab dem Planjahr 2027 Ertragsüberschüsse in der Höhe von CHF 95'000 bis CHF 224'000. Die Folgekosten der Investitionen betragen Ende Planungsperiode CHF 292'000. Der Zinsaufwand wurde mittelfristig mit 1.75 % berücksichtigt (Finanzplan 2024: 2.5 %). Aufgrund des grossen Investitionsvolumens von brutto CHF 7.9 Mio beträgt der Zinsaufwand Ende Planperiode jährlich CHF 93'000 und der Abschreibungsbedarf CHF 199'000.

Die Folgekosten können nicht vollständig mit Ertragsüberschüssen gedeckt werden. Die Auflösung der Neubewertungsreserve, welche bis 2025 einen jährlich ausserordentlichen Ertrag von CHF 22'600 generiert hat, fällt ab 2026 weg. Eine Entlastung der Erfolgsrechnung von jährlich CHF 81'000 kann ab 2031 mit dem Wegfall der Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens verzeichnet werden. Dies ist noch nicht im Finanzplan ersichtlich.

Es lässt sich festhalten, dass das vorliegende Investitionsprogramm trag- und finanzierbar ist. Langfristig ist entscheidend, ob die geplanten Investitionen ausführt werden und wie sich der Zinsmarkt entwickeln wird. Die Zahlen im Finanz- und Lastenausgleich haben sich ertrags- und aufwandseitig aufgrund der veränderten Bevölkerungszahl stark verändert. Um die Tragbarkeit der Investitionen langfristig sicherzustellen, sind positive Ergeb-

nisse zu erwirtschaften. Ausgaben im betrieblichen Bereich sind gut zu planen. Entscheidend ist auch, wie es mit der Liegenschaft Emmentalerhof weitergeht. Das Defizit beträgt im Budget 2026 CHF 41'000. Da es sich um eine rollende Planung handelt, ist der Finanzplan nach Vorliegen neuer Erkenntnisse fortlaufend, aber mindestens jährlich, zu überarbeiten.

Beträge in CHF 1'000

	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-63	-27	81	132	163	201
Ergebnis aus Finanzierung	25	5	14	17	21	23
operatives Ergebnis	-38	-23	95	150	184	224
ausserordentliches Ergebnis	22	-1	-1	-1	-1	-1
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-16	-23	95	149	184	224
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	173	546	1'175	1'997	1'475	165
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	0	417	1'243	3'498	5'199	5'409
bestehende Schulden	0	0	0	0	0	0
total Fremdmittel kumuliert	0	417	1'243	3'498	5'199	5'409
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	16	39	80	149	200	199
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	2	12	41	76	93
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsfolgekosten	16	41	92	191	276	292
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-16	-23	95	149	184	224
Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	-32	-64	2	-41	-93	-68
Finanzpolitische Reserve						
Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-32	-64	2	-41	-93	-68
Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0
Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30 %)	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-32	-64	2	-41	-93	-68
Bilanzüberschuss	2'138	2'333	2'336	2'295	2'202	2'134

Investitionsprojekte allgemeiner Haushalt

Beträge in CHF 1'000

Bezeichnung der Projekte	Ausga-	Ein-nah-	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
--------------------------	--------	----------	-------	------	------	------	------	------	------	--------

	ben	men								
Gemeindezentrum; Sanierung Fassade/Dach	500	125	375					500 -125		
Gemeindezentrum; Ersatz Teppiche	35		35						35	
*Amtliche Neuvermessung Los 5	63	36	27	14 -9	14 -9	14 -9	21 -9			
Elektronische Trefferanzeigen; Gemeindebeitrag Schützen	75		75		75					
Truppenunterkunft; Energ. Sanierung; Ersatz Fenster inkl. Beschattung	200		200							200
*Turnhalle; Ersatz Bodenbelag	60		60	60						
Schulhaus/Zwischentrakt; Energetische Sanierungen exkl. TH	4'000		4'000		200	1'000 0	1'800 0	1'000 0		
Turnhalle; Energetische Sanierungen (Fenster)	1'000		1'000							1'000 0
Schulhaus; Ersatz Spielplatz	60		60		60					
Sportplatz; Sanierung/ Entwässerung	30		30			30				
Platzhalter Sanierungen Liegenschaften	100		100							100
*Einkauf Anzeiger- Verband Oberes Emmental	7		7	7						
*GW Heiligenland Subv. 57% / Grundeigentümer 12%	82	56	26	82 -56						
*GW Junkholz, Juch, Schlatt Subv. 57% / Grundeigentümer 12%	10	10	0	10 -10						
*Gehweg Herbrig	25		25	25						
Trampelpfad Herbrig- Häusernmoos	50		50		50					
Trampelpfad Waltrigen- Häusernmoos	36		36		36					
Platzhalter Strassensanierung	500		500			100	100	100	100	100
Ersatz Fahrzeug Winterdienst	50		50							50
Ersatz Transporter Aebi	150		150							150

*Vorprojekt Hochwasserschutz Weier i.E.	48		48	48						
HWS Weier i.E. (ehm. Bühlbach) Subv. Inkl. RenF 80%	300	240	60						150 -120	150 -120
HWS Sackgraben Subv. Inkl. RenF 80%	250	200	50				250 -200			
*Gefahrenkarte, Subv. 90%	13	11	2	13 -11						
*Friedhof Neugestaltung	65		65		65					
Sanierung Dach Aufbah- rungshalle	100		100							100
Arealentwicklung Emmen- talerhof (ZPP)	130		130		55	40	35			
	7'939	678	7'261	173	546	1'17 5	1'99 7	1'47 5	165	1'73 0

Wasserversorgung

Die geplanten Investitionen sind mittelfristig ohne weitere Gebührenanpassung nicht trag- und finanzierbar. Solange der Bestand in der SF Werterhalt nicht 25% des Wiederbeschaffungswertes entspricht, muss mindestens 60% der berechneten Einlage eingelegt werden. Durch die neuen Anlagewerte und damit die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt resultieren weiter Aufwandüberschüsse. Diese können in der aktuellen Planungsperiode noch über den vorhandenen Rechnungsausgleich aufgefangen werden. Stand heute ist in den nächsten Jahren die Gebührenerhebung im Bereich Wasser im Grundsatz zu überprüfen, dass jährlich Mehreinnahmen von CHF 50'000 bis CHF 70'000 generiert werden können. Diese Gebührenanpassung ist auf das Jahr 2028 vorzusehen.

Die einmalige Einlage oder Einkaufssumme der Gemeinde Heimiswil von CHF 366'000 in den Werterhalt der Gemeinde Affoltern i.E., welche nach neuem Wasserlieferungsvertrag vorgesehen ist, wird im Jahr 2025 direkt in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt, ohne dass die eigene jährliche Einlage gekürzt wird. So kann der Werterhalt weiter geöffnet werden.

Investitionsprojekte Wasserversorgung

Beträge in CHF 1'000

Bezeichnung der Projekte	Ausgaben	Einnahmen	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
*Sackgraben-Junkholz	116	10	106	116 -10						
*Steuerung Wasserversorgung inkl. Messschächte	62		62	62						
*Heiligenland; DWL	159	5	154	159 -5						

Erschliessung neue Quelle Sack, hyd. Gutachten	160	65	95			30 -15	130 -50			
Ausbau Pumpwerk Sackgraben	650	130	520		50	50 -20	150 -30	400 -80		
Junkholz - Kreuzung Luegstrasse; Ersatz Transportleitung	600	10	590			50	550 -10			
Kreuzung Luegstrasse - Bannholz Ersatz Transportleitung (L= 350m)	206		206		206					
Kreuzung Luegstrasse - Dorf Schieberschacht; Ersatz Transportleitung	370	5	365					370 -5		
Pumpwerk Sackgraben; Objektschutzmassnahmen	20	16	4		20 -16					
Schaukäsereistrasse; Ersatz Leitung	90	3	87			90 -3				
Platzhalter Ersatz Transportleitung	500		500						500	
Sack-Schattscheuer; Ersatz Transportleitung	750	21	729							750 -21
Käserei-Schweikof; Ersatz Leitung	250	9	241							250 -9
Otterbach-Waltrigen; Ringleitung	290		290							290
Affolternstrasse, Weier; Ersatz Leitung	310	9	301							310 -9
Otterbach; Ersatz Wasseruhr Messschacht	10		10	10						
	4'543	283	4'260	332	260	182	740	685	500	1'561

Abwasserentsorgung

Die geplanten Investitionen sind mittelfristig ohne weitere Gebührenanpassung nicht trag- und finanzierbar. Die Abwasserentsorgung schliesst in sämtlichen Planjahren mit Aufwandüberschüssen ab. Diese können in der aktuellen Planungsperiode noch über den vorhandenen Rechnungsausgleich aufgefangen werden. Stand heute ist in den nächsten Jahren mit einer Gebührenerhöhung zu rechnen, welche Mehreinnahmen von etwa 30'000 generiert. Diese Gebührenanpassung ist auf das Jahr 2029 vorzusehen.

Abfallentsorgung

Die geringen Aufwandüberschüsse können über den vorhandenen Rechnungsausgleich aufgefangen werden. Die Aufwandüberschüsse hängen massgeblich von der Kostenver-

teilung der AVAG ab. Je nach Ertrag ist eine Erhöhung der Grundgebühren notwendig um ein Kostendeckungsgrad von 100 % zu erreichen.

Finanzanlagen

In der Planungsperiode sind keine wertvermehrenden Investitionen der Liegenschaften des Finanzvermögens geplant. An der Gemeindeversammlung vom 13.12.2024 stimmte das Volk dem Grundsatzentscheid zu, das Wohn- und Geschäftshaus Emmentalerhof/Löwen und Areal zu verkaufen. Der Gemeinderat arbeitet das Geschäft aus. Das vorhandene Vermögensmandat mit einem Verkehrswert von CHF 547'700 (per 01.01.2025) wird aufgelöst und zur Finanzierung von Investitionen verwendet. Es erfolgen bei Ablauf keine Neuanlagen mehr.

Mittelfluss

Das Fremdkapital nimmt bis Ende Planperiode auf CHF 5.409 Mio. zu. In der Planungsperiode wird das bestehende Darlehen von CHF 550'000 zur Rückzahlung fällig. Das Fremdkapital führt bei einem Zinssatz von 1.75 % zu jährlichen Aufwendungen von bis zu CHF 93'000. Das vorhandene Vermögensmandat mit einem Verkehrswert von CHF 547'700 (per 01.01.2025) wird aufgelöst und zur Finanzierung von Investitionen verwendet.

Anita Reinhard beendet ihre Ausführungen und übergibt es Word an Roland Ryser. Roland Ryser informiert, dass ein gut bis sehr gutes Budget zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Die Diskussion wird eröffnet.

Stalder Urs, Brauchernstrasse 23, 3416 Affoltern i.E. hat eine Frage zum Transportdienst mybuxi und stützt sich dabei auf die Inhalte der Medienmitteilung der Gemeinde Grosshöchstetten. Diese informierte in diesen Tagen über die Einführung von mybuxi als Versuchsprojekt und die entsprechenden Kosten für die Gemeinde. Er möchte wissen, ob die Gemeinde Affoltern i.E. mybuxi für Affoltern i.E. und Heimiswil weiterhin unterstützt oder ob dieses höchst umstrittene Angebot im Budget 2026 gestrichen worden ist.

Der Vorsitzende Roland Ryser orientiert, dass dieser Transportdienst weiterhin angeboten wird und pro Einwohner CHF 12.00 budgetiert sind. Dies sind somit Kosten von CHF 15'000.00 (Einwohnerstand 1'217) pro Jahr.

Kämpfer Heinz, Kirchbühl 4, 3416 Affoltern i.E. hat eine Bemerkung zum vorgelegten Finanzplan 2026-2030. Dieser sei nicht ganz verantwortungsbewusst, da man auf einen Schuldenberg hinsteuert. Dies wird die Gemeinde massiv einschränken und wird nicht zielführend sein. Man ist wieder verantwortlich, die Schulden abzubauen. Für die geplanten Investitionen für das Schulgebäude inkl. Turnhalle muss dann wieder jemand gerade stehen. Aus seiner Sicht ist der Finanzplan so nicht geniessbar, die Investitionen sind besser abzustimmen, allenfalls hinaus zu schieben und besser zu planen.

Der Vorsitzende Roland Ryser bedankt sich für diese Bemerkung. Man nehme dies entsprechend auf.

Damit kann der Präsident die Diskussion schliessen.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Steueranlage 2026 von 1.86 Einheiten (unverändert)
- b) Genehmigung Liegenschaftssteuer 2026 von 1.2 ‰ vom amtlichen Wert (unverändert)
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 5'531'610.00	CHF 5'425'490.00
Aufwandüberschuss		CHF 106'120.00
 Allgemeiner Haushalt	 CHF 4'678'210.00	 CHF 4'622'920.00
Aufwandüberschuss		CHF 55'290.00
 SF Wasserversorgung	 CHF 393'000.00	 CHF 347'540.00
Aufwandüberschuss		CHF 45'460.00
 SF Abwasserentsorgung	 CHF 326'150.00	 CHF 320'300.00
Aufwandüberschuss		CHF 5'850.00
 SF Abfall	 CHF 134'250.00	 CHF 134'730.00
Ertragsüberschuss	CHF 480.00	

Beschluss

Diesem Antrag wird mit 54 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltung zugestimmt.

2	Verbände, Mitgliedschaften und Beteiligungen	1.1200
	Kenntnisnahme Ablauf Bürgschaftsverpflichtung zu Gunsten Genossenschaft Wärmeverbund Affoltern i.E.	1858

Berichterstatter: Gemeinderat Roland Ryser

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2014 wurde den Anwesenden das Geschäft Wärmeverbund Affoltern i.E. vorgestellt. Die Gemeindeversammlung stimmte damals unter anderem einer Bürgschaftsverpflichtung in der Höhe von CHF 500'000.00 zu Gunsten des Wärmeverbund Affoltern i.E. zu. Anhand dem Beispiel des Wärmeverbund Weier i.E. wurde am 24.07.2014 für den Wärmeverbund Affoltern i.E. ebenfalls eine Genossenschaft gemäss Art. 828 ff. OR mit Sitz in Affoltern i.E. gegründet.

Bürgschaften werden jeweils in der Jahresrechnung im Gewährleistungsspiegel aufgeführt. Die Dauer der genehmigten Bürgschaftsverpflichtung von 10 Jahren ist mittlerweile

abgelaufen. Der Ablauf der Bürgschaftsverpflichtung wird der Versammlung als zuständiges Organ zur Kenntnis gebracht.

In diesem Jahr am 04.06.2025 fand bereits die 12. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Wärmeverbund Affoltern i.E. statt. Am Wärmeverbund sind mittlerweile 22 Liegenschaften (Stand 2024) angeschlossen.

Die Diskussion wird eröffnet.

Flückiger Beat, Tannli 7, 3416 Affoltern i.E. als Präsident der Genossenschaft Wärmeverbund Affoltern i.E. bedankt sich für die geleistete Bürgschaftsverpflichtung und wünscht frohe Festtage.

Klossner Janick, Brauchernstrasse 3, 3416 Affoltern i.E. fragt ob die abgelaufene Bürgschaft als Absicherung nun abgeschlossen ist im Falle von neuen Schulden für alle Genossenschafter.

Flückiger Beat, Tannli 7, 3416 Affoltern i.E. sagt, dass 2024 CHF 46'000.00 Abschreibungen auf dem Anlagevermögen gemacht worden sind und keine Schulden ausser der bestehenden Hypothek bestehen.

Stalder Urs, Brauchernstrasse 23, 3416 Affoltern i.E. hat eine Nachfrage an die Ausführungen von Beat Flückiger und möchte wissen, ob diese Bürgschaft eine Endlichkeit hat.

Flückiger Beat, Tannli 7, 3416 Affoltern i.E. sagt, dass die Bürgschaftsverpflichtung abgelaufen sein und die Genossenschaft Wärmeverbund Affoltern i.E. das NRP-Darlehen amortisiert hat.

Damit kann der Präsident die Diskussion schliessen.

Das Geschäft wird zur Kenntnis gebracht.

3	Gemeindeversammlung	1.300
	Orientierungen des Gemeinderates	1879

Berichterstatter: Mitglieder des Gemeinderates

Der Vorsitzende Roland Ryser kommt auf die einleitende Frage von Stalder Urs, Brauchernstrasse 23, 3416 Affoltern i.E. zurück und informiert, dass die Informationen und die Fragen dazu aus den Ressorts nicht protokolliert werden. Wird gewünscht, dass die Frage protokolliert wird, ist dies im Traktandum 4 unter Verschiedenem nochmals an den zuständigen Gemeinderat oder Gemeinderätin zu stellen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. April 2019 beschlossen, künftig auf die Aufführung des Informationsblockes „Orientierungen des Gemeinderates aus den Ressorts“ im Protokoll zu verzichten, da dieser Teil rein informativ ist und keine Beschlussfolge nach sich zieht.

Die Gemeinderätin und die Gemeinderäte informieren aus ihren Ressorts. Fragen werden im Traktandum Verschiedenes beantwortet.

4 Gemeindeversammlung Verschiedenes

**1.300
1879**

Berichterstatter: Wortmeldungen aus der Versammlung

Die Diskussion wird eröffnet.

Stalder Urs, Brauchernstrasse 23, 3416 Affoltern i.E. sagt es bestehe eine Verwirrung bezüglich der Amtlichen Vermessung Vermarktungsrevision und Ersterhebung Los 5 für die betroffenen Grundeigentümer. Er wünscht Auskunft über den Kostenverteiler zwischen Gemeinde und Kanton respektive über die Kostenüberwälzung der Restkosten wie in anderen früheren Losen an die Grundeigentümer. Er sei lediglich mit dem Schreiben des beauftragten Büros informiert worden.

Der Vorsitzende Roland Ryser sagt dazu, dass er sich auf der Verwaltung über das Projekt erkundigen kann.

Kämpfer Heinz, Kirchbühl 4, 3416 Affoltern i.E. sagt er habe eine Bemerkung zum Los 5, es sei ein Ärgernis. Die Feldarbeiten wurden nicht so ausgeführt wie im Informationsschreiben angekündigt und dauerten länger an als informiert. Er fragt sich wo die Personen das ganze Jahr sind. Er nennt Beispiele: Es seien mit Absicht zugedeckte Grenzzeichen mitten im Ackerfeld ausgelocht worden und diese ebenso im Wald wo angeblich keine Vermarkung gemacht werde. Zudem habe er auf Zusammenstösse mit der Holzerei hingewiesen.

Stalder Urs, Brauchernstrasse 23, 3416 Affoltern i.E. sagt er sei froh um die vorgängige Bemerkung zum Los 5. Die beauftragten Leute hätten sehr reserviert auf seine Frage zur Sache reagiert und ohne Ankündigung auf seinem Grundstück herumgelaufen. Er nennt das Beispiel der Vermarktung an seiner Zufahrtstrasse. Es sei nicht akzeptabel.

Christen Peter, Bannholz 3, 3416 Affoltern i.E. informiert über die invasive asiatische Hornisse, welche sich in der Schweiz bzw. in unserer Gegend ausbreitet. Er zitiert aus dem Merkblatt, welches am Eingang aufgelegt ist und bitte die Bevölkerung um ein wachsames Auge. Bei Feststellung können die beiden Imker aus der Gemeinde Sutter André und Leuenberger Heinrich, informiert werden.

Lüthi Johann „Hans“, Nothalde 1, 3416 Affoltern i.E. als Vizepräsident der SVP Sektion Affoltern i.E. ergreift das Wort. Er blickt zurück auf die Wahl als Grossrat von Roland Ryser in diesem Jahr und untermauert die Wichtigkeit, eine Stimme in Bern zu haben. Er weist auf die bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen Gross- und Regierungsrat am 29.03.2026 und motiviert zur Mithilfe auch im nächsten Jahr einen Grossrat aus Affoltern i.E. nach Bern zu schicken. Er sagt, dass Roland Ryser in der ganzen Region Emmental wählbar ist. Er wünscht Roland Ryser viel Erfolg im Wahlkampf und bedankt sich im Namen der SVP Sektion Affoltern i.E.

Stalder Urs, Brauchernstrasse 23, 3416 Affoltern i.E. sagt er bleibe sich in seiner Sache treu und beantrage dem Gemeinderat, dass an der nächsten Gemeindeversammlung das Traktandum „Orientierungen des Gemeinderates“ wieder protokolliert werde. Weiter möchte

er, dass das Gemeindeapéro für Neuzuzüger und Ehrungen jeweils Anfangs Jahr wieder öffentlich ist und alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen seien.

Der Vorsitzende Roland Ryser sagt dazu, dass diese Anmerkungen aufgenommen werden.

Kämpfer Heinz, Kirchbühl 4, 3416 Affoltern i.E. hat eine Anregung zum revidierten Organisationsreglement, welches seit 01.01.2025 in Kraft ist. Die hohe demokratische Hürde, welche hier 5-10mal höher seien als in anderen Gemeinden, finde er nicht würdig. Er nennt dazu Beispiel für eine Initiative, Motion oder Referendum. Diese Hürde sei zu hoch und ist wieder zu ändern und verdanke dies vielmals.

Der Präsident schliesst die Diskussion.

Der Gemeindepräsident dankt dem Verwaltungs- und Hauswartungsteam, den Kommissionen, dem Abstimmungs- und Wahlausschuss sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre geleistete Arbeit.

Der Präsident, Roland Ryser, wünscht allen weiterhin eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Die Sekretärin

Roland Ryser

Daniela Meister

Protokollauflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025 liegt im Sinne von Art. 72 Abs. 1 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Affoltern ab 12. Dezember 2025 während 30 Tagen bei der Gemeindeschreiberei öffentlich zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll wird ebenfalls auf der Website der Gemeinde Affoltern, www.affolternimemental.ch, aufgeschaltet.

3416 Affoltern, 12. Dezember 2025

EINWOHNERGEMEINDE AFFOLTERN I.E.

Daniela Meister
Verwaltungsleiterin

Genehmigung durch Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025 im Sinne von Art. 72 Abs. 3 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Affoltern an seiner Sitzung vom DATUM genehmigt.

Es sind keine Einsprachen eingegangen / Es sind XY Einsprachen eingegangen.

3416 Affoltern, 28. Januar 2026

EINWOHNERGEMEINDE AFFOLTERN I.E.

Daniela Meister
Verwaltungsleiterin